

Die Diagnostik und Therapie sexuell übertragener Infektionen (**Sexually Transmitted Infections**) ist eine unserer Spezialisierungen. Wir laden Sie gern in unsere spezielle STI-Sprechstunde ein.

Häufige STIs

Zahlreiche Infektionen werden auf sexuellem Weg übertragen. Einige davon kommen nur in tropischen Ländern vor, andere gehäuft in bestimmten Risikogruppen. **Viele STIs verlaufen ohne (asymptomatisch)** oder nur mit geringen und unspezifischen Symptomen, können aber im Verlauf oder bei Partner*innen schwere Schäden verursachen.

Chlamydien & Gonokokken...

...sind die **häufigsten bakteriellen STIs**. In einigen Lokalisationen (Rachen) **oft asymptomatisch** verlaufend, können sie auch schwer verlaufende Infektionen mit bleibenden Schäden wie Unfruchtbarkeit auslösen.

HIV, Syphilis, Hepatitis A, B und C...

...kommen sehr viel häufiger in bestimmten Risikogruppen vor, können jedoch prinzipiell jeden treffen. Rechtzeitig erkannt können schwere Schäden vermieden werden.

Mycoplasma genitalium & Trichomonaden...

...können seltenere, aber höchst relevante Erreger von Infektionen der Genitalorgane sein.

HPV & HSV...

...sind die mit Abstand häufigsten viralen Erreger, die sexuell übertragen werden. Aufgrund fehlender Therapieoptionen **macht eine Untersuchung hierauf nur in Ausnahmefällen Sinn**.

Krätze, Filzläuse, Pilze...

...haben nichts mit schlechter Körperhygiene zu tun, können aber gut behandelt werden.

STI-Testung – wie?

Tests auf **HIV, Syphilis und Hepatitis** erfordern eine **BLUTENTNAHME**.

Hierbei werden meist nicht die Erreger selbst, sondern Antikörper – Eiweiße, die das Immunsystem als Reaktion auf eine Infektion produziert – nachgewiesen. Diese Antikörperbildung nach einer Ansteckung – und damit der indirekte Nachweis der Infektion – braucht Zeit! Eine sinnvolle Testung ist **erst 4-6 Wochen nach dem vermeintlichen Infektionszeitpunkt** möglich. Eine zu frühe Testung führt zu falscher Sicherheit, weil Antikörper trotz bereits erfolgter Infektion noch nicht nachweisbar sind und der deshalb negative Test falsche Sicherheit vermittelt.

Zum Test auf **Chlamydien/Gonokokken/Mykoplasmen** sind **ABSTRICHE** von den sexuell involvierten Körperöffnungen nötig. Bluttests sind nicht sinnvoll.

Um aussagekräftige Tests zu erhalten, sollten Abstriche/Urin-Tests bei Verdacht auf Chlamydien frühestens 14 Tage, Tests auf Gonokokken frühestens 5 Tage nach der potenziellen Ansteckung erfolgen.

MÄNNER:

Wir können Ihnen einen Abstrich aus der Harnröhre meist ersparen. Alternativ eignen sich die **ERSTEN TROPFEN URIN**, welche die Harnröhre ausgespült haben und Chlamydien/Gonokokken enthalten. Wichtig ist jedoch, dass Sie **eine, besser zwei Stunden vor der Untersuchung nicht uriniert** haben. Andernfalls hätte der Urin die Harnröhre sauber gespült und eine Testung ist nicht erfolversprechend.

Eine ärztliche Untersuchung der Genitalorgane erfolgt bei konkreten Beschwerden. Abstriche aus dem Anus können auf Wunsch durch den Patienten selbst erfolgen.

FRAUEN:

Wir können Ihnen **keine gynäkologischen Untersuchungen** der weiblichen Genitalorgane und keine Abstriche des Gebärmutterhalses anbieten. Zum Test auf Chlamydien, Gonokokken, Mykoplasmen

und Trichomonaden können Sie sich jedoch **selbst** einen **Vaginalabstrich** machen.

Eventuell werden wir Sie jedoch **zusätzlich** an eine/n Gynäkolog*in verweisen müssen.

Diagnostik & Therapie bei BESCHWERDEN

Im Fall von konkreten Beschwerden wie Ausfluss, Schmerzen beim Wasserlassen etc. werden wir Sie zielgerichtet untersuchen und passende Labortests veranlassen. Da wir **keine Untersuchungen der weiblichen Genitalorgane** durchführen, werden wir Sie deshalb an eine/n Gynäkolog*in verweisen müssen.

Die Diagnostik und Therapie wird von den gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen bezahlt.

Diagnostik bei VERDACHT

Da viele STIs ohne oder nur mit unspezifischen Symptomen verlaufen, macht eine anlassbezogene Testung dennoch oft Sinn – auch wenn keine Beschwerden vorliegen.

Das deutsche Krankenversicherungssystem sieht eine Testung ohne Vorliegen von Symptomen (Screening) leider nicht explizit vor. Bei Angabe entsprechender Sexualkontakte können wir jedoch von einer relevanten Exposition ausgehen und den Verdacht auf eine STI aussprechen. Dann werden die Kosten für Diagnostik & ggf. Therapie von den gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen übernommen.

Sinnvolle Labordiagnostik

Laboruntersuchungen auf STIs sind teils sehr aufwändig und teuer! Ihre Durchführung ist nur begründbar, wenn der nachzuweisende Erreger im Fall einer konkreten Symptomatik wahrscheinlich und der Labor-Nachweis relevant ist. Tests auf asymptomatische Infektionen können sinnvoll sein, wenn der Erreger behandelbar und dessen sexuelle Weitergabe an Andere dann vermeidbar ist.

Der Umfang sinnvoller Labortests hängt unter anderem von den eventuell vorliegenden Symptomen, der Art der Sexualpraktiken, der Zugehörigkeit zu Gruppen mit erhöhter Häufigkeit bestimmter STIs, der Anzahl verschiedener Sexualpartner sowie von den bereits erfolgten Untersuchungen und Impfungen in der Vergangenheit ab.

Bei der Testung Asymptomatischer können Abstriche aus verschiedenen Lokalisationen aus Kostengründen eventuell gepoolt (gemischt) werden.

Generell sind – wie oben schon erwähnt – nur Tests auf Erreger sinnvoll, deren Nachweis ausreichend wahrscheinlich und medizinisch relevant ist. Die Relevanz ergibt sich unter anderem daraus, dass die Infektionen mit ausreichender Wahrscheinlichkeit zu bedeutenden Komplikationen wie z.B. Unfruchtbarkeit führen können, eine Therapie gegen die Infektion vorhanden ist und/oder wirksame Maßnahmen existieren, die eine Übertragung auf Sexualpartner verhindern können. Der bloße Nachweis einer Infektion ohne jegliche wirksame Möglichkeit einer Behandlung oder Verhinderung der Übertragung an Andere ist nicht begründet. Deshalb **führen wir keine Tests auf HPV oder Herpes-Antikörper durch.**

FRAUEN

Wir empfehlen allen Frauen die Durchführung folgender Tests:

- **Chlamydien- und Gonokokken-PCR** aus dem Rachen- und Vaginalabstrich, bei Analverkehr auch aus dem Analabstrich
- **HIV-, Syphilis- und Hepatitis B**-Antikörper aus dem Blut
- eventuell Tests auf Hepatitis A und C sowie Mykoplasmen/Trichomonaden bei sexuellen Kontakten mit erhöhtem diesbezüglichem Risiko oder entsprechender Symptomatik.

MÄNNER

Wir empfehlen allen Männern die Durchführung folgender Tests:

- **Chlamydien- und Gonokokken-PCR** aus dem Rachenabstrich und Erststrahl-Urin, bei Analverkehr auch aus dem Analabstrich
- **HIV-, Syphilis- und Hepatitis B**-Antikörper aus dem Blut
- Eventuell Tests auf Hepatitis A und C sowie Mykoplasmen/Trichomonaden bei sexuellen Kontakten mit erhöhtem diesbezüglichem Risiko oder entsprechender Symptomatik.

Informationen zu Kosten bei privat Versicherten

Die Kosten für die ärztliche Beratung und Untersuchung, die Entnahme von Abstrichen und Blut sowie für die Labordiagnostik werden auf Grundlage der Gebührenordnung für Ärzte in Rechnung gestellt.

Mit folgenden Kosten müssen Sie rechnen:

- Ärztliche Beratung
- Ärztl. Untersuchung
- Abstrichentnahme
- Blutentnahme
- PCR Chlamydien/Gonokokken
- HIV-Test
- Syphilis-Test
- Hepatitis-B-Test

246,86€

Eventuell zusätzlich:

Chlamydien-/	
Gonokokken-PCR aus Urin	134,07€
Hepatitis A/C-Test	42,90€

Befundabfrage

Die Laborbefunde können Sie meist nach **2 Werktagen** per email bei uns erfragen.

Sie erhalten einen **individuell für Sie erstellten Befund als passwortgeschütztes PDF**. Das Passwort erhalten Sie beim Termin.



DR. MED. TOBIAS GLAUNSINGER
MATTHIAS STRAUB
PRAXIS PRENZLAUER BERG

FACHÄRZTE FÜR
ALLGEMEINMEDIZIN &
INFEKTIOLOGEN

TESTS AUF SEXUELL ÜBERTRAGENE INFEKTIONEN & HIV

Dr. med. Tobias Glaunsinger
Matthias Straub
Danziger Str. 78 B · 10405 Berlin

Tel: 030 · 44 03 99 72

www.praxis-prenzlauer-berg.de
praxis@praxis-prenzlauer-berg.de